

zu seyn pflaget. Der Herr der Natur / der Allgewaltige Erden-
Schöpffer und Erhalter / hatte dieses Rund mit verschiedenen Thie-
ren bemehret / und zu einen Ober-Ausseher gleichsam mit eigener Hand
aus Doon den ersten Menschen erschaffen / und diesen Adam mit dem
lebendigen Athem beseelet. Die Nachkommen Adams betrachteten
diese Natur-Geschöpffe / und ihre Kunstfertige Hände suchten in et-
was dieser Natur etwas abzuborgen. Tubalcain / aus der Nachkom-
menschafft des Cains / des Erzbösen Sohn Adams / ward ein Mei-
ster in Erz- und Eisenwerck / und mag vermuthlich in diesen Metallen
auch etwas Natur-ähnliches gekünstelt und geformet haben. Es
sind aber die Merckmahl und Nachahmungen der natürlichen Ding
durch die Kunst vor der Sündfluth / durch diese allgemeine Austilgung
alles Lebendigen / ausserhalb des Kastens auch mit vertilget worden.

Nachmahlen hat mit dem Thurn-Bau / der bis an den Himmel
reichen sollte / auch vermuthlich die Kunst sich vorgenommen / etwas
lebendiges nachzubilden / und gibt hierinnen gar deutliche Spuren
Diodorus Siculus , wann er von Semiramide , welche Assurs
Schwieger-Tochter / vermeldet / daß sie nicht allein unterschiedliche
Thiere / sondern auch sich selbst / samt ihrem Gemahl Nino / aufstellen
lassen; welches uns dann einen Beweis des Uralten Ursprungs
der Bildhauer-Kunst an die Hand giebt; wiewohl deren eigentli-
cher Erfinder bey niemand so genau kan benahmset werden.

Die Chaldäer / gleichwie sie sonderbare Liebhaber der Bilder /
(wie sie dann auch ein Bildniß der Sonnen / Ormasda benahmset/
verehret) als muß es bey ihnen viel solche Künstler gegeben haben. A-
brams Elter-Vatter Serach / der Sohn Rehu / soll am ersten der
tapffern Männer Bildnisse aufgesetzt haben; Thara aber / Abrams
Vatter / hat nach Epiphanijs Bezeugniß / aus Doon und Leimen
Bilder verfertiget. Dergleichen mögen vermuthlich auch des Labans
Theraphim / so ihm seine schlaube Rahel entwendet / gewesen / und
nur dem Metall nach von den andern entschieden seyn; und könnte
man also mit etwas Grund denen Chaldäern die Erfindung der
Bilder-Kunst zuschreiben.

Den Chaldäern ahneten in dieser Kunst auch die Egyptier
nach / welche ihre Götter / und benebst denselbigen auch die Thier und
Pflanzen / so sie zu verehren pflegen / aus Holz / wiewohl auf ganz
unförmliche Manier / zu bilden pflegten; Und erhellet hieraus / daß
die ersten Bilder aus Doon und Holz geformet worden.

Von